STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1.2023

Kletterfreuden in Bella Italia – Jahreswechsel in Sperlonga

Neuer Fels bei Tüchersfeld: Das Bröggerla

Neuer Kletterführer: Bayerischer Jura

Vogelschutzsperrungen 2023

Problematischer Trend: Dauer-Expressen am Fels

IG KLETTERN
seit 1989

Inhalt

Wir brauchen eure Unterstützung! 3

Kletterfreuden in Bella Italia – Jahreswechsel in Sperlonga 4

Neuer Fels bei Tüchersfeld: Das Bröggerla 6

Neuer Kletterführer: Bayerischer Jura 7

Vogelschutzsperrungen 2023 10

Sperrung der Bodenbergwand ist aufgehoben 11

Problematischer Trend: Dauer-Expressen am Fels 12

Editorial

Titelfoto: Christian Heine

Liebe BergfreundInnen,

neues Jahr, neues Glück! So heißt es jedenfalls. Aktuell kann ich das nicht bestätigen: vermasselter Jahreswechsel für den Hund dank tagelanger Böllerei und nach drei Jahren erfolgreicher Corona-Abstinenz hat es uns nun doch noch erwischt. Aber zumindest kann das Jahr so nur noch besser werden.

Es gibt viele Dinge, auf die wir uns freuen können. Der Frühling naht und macht auch für kälteempfindliche KletterInnen wie mich die Felsen wieder zugänglich. Neue Topos (Seite 6) oder die Aufhebung von Sperrungen (Seite 11) erweitern das Portfolio. Oder man freut sich einfach wie ich darüber, dass der Mann gerade einen Kuchen backt ;-)

Es gibt auch andere Möglichkeiten, unserem Tatendrang nachzugehen. Rechts findet ihr einen Aufruf für die konkrete Unterstützung von ukrainischen KletterInnen in Franken. Aber auch auf andere Weise kann man aktiv werden. Nur eines von vielen Beispielen ist der Verein der Ukrainer in Franken e.V., der auch Informationen für freiwillige HelferInnen zur Verfügung stellt: www.ukrainer-in-franken.de

Herzliche Grüße

Eure Anne

Wir brauchen eure Unterstützung!

Seit fast einem Jahr leben einige junge ukrainische Kletterinnen dank einer Initiative von Alex Megos in Franken.

Inzwischen sind zwei ihrer Mütter auch hier und versuchen sich finanziell mehr oder weniger gut durchzuschlagen – sowohl mit den staatlichen Hilfen (was zäh läuft), als auch mit Neben- und Kleinstjobs. Eine Mutter ist z. B. als Schneiderin tätig, eine Kletterin als Routenschrauberin. Es tauchen immer wieder Fragen auf: Was muss ich wie und wo anmelden, wieviel „darf“ ich verdienen, etc. Die Ämter sind zur Zeit nicht in der Lage, diese Fragen zu beantworten. Sie sind so überlastet, dass sie nicht einmal mehr ans Telefon gehen oder Rückrufbitten erfüllen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir einen Aufruf machen:

Wir suchen SteuerberaterInnen, AnwältInnen etc., die sich mit Asyl- / Arbeitsrecht auskennen und kostenlos beraten würden.

Aktuell stellen sich vor allem folgende Fragen:

- Was dürfen sie dazuverdienen, ohne Beihilfen zu verlieren?
- Wie können sie sich selbstständig machen? Was ist zu beachten?

Natürlich sind auch Jobs – bevorzugt im Raum Erlangen-Nürnberg bzw. mit guter Anbindung im ÖPNV – immer eine große Hilfe.

Wer Interesse hat oder dazu weitere Informationen möchte, kann sich gerne an steinschlag@ig-klettern.org wenden.

Eure IG-Klettern

04.03.2023

Kletterfreuden in Bella Italia – Jahreswechsel in Sperlonga

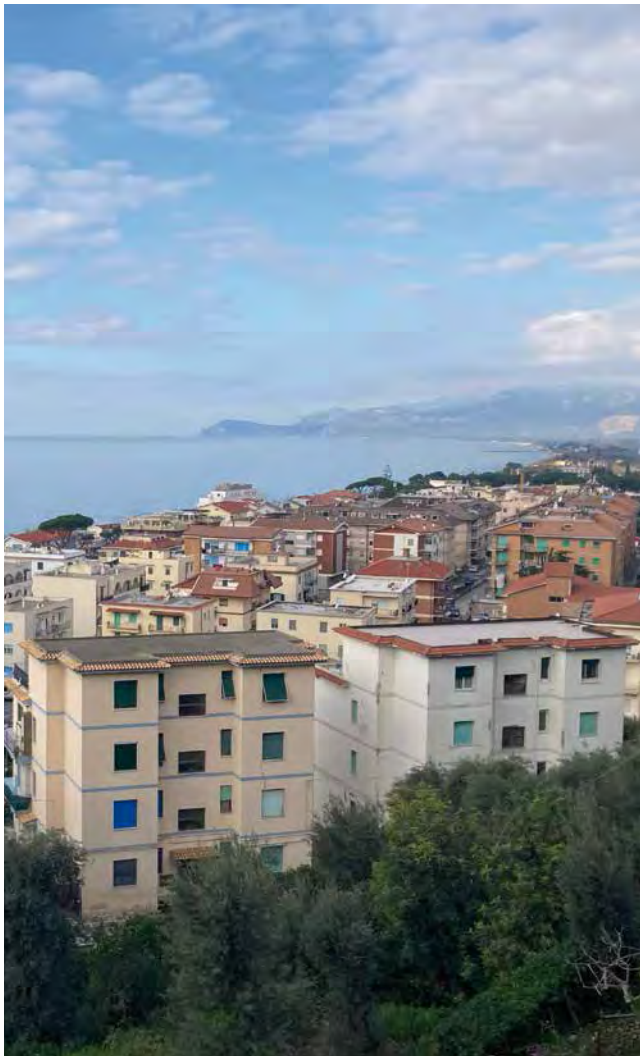


Foto: Christian Heine

Blick auf den Strand von Sperlonga.
Neben Gaeta die beste Unterkunft für KletterInnen.

Hat einen das Kletterfieber gepackt, dann ist der Winter eine triste Zeit. Die Kletterhalle kann das Klettern am Fels und in der Natur nicht ersetzen.

Angenehme Bedingungen findet man dann nur südlich der Alpen. Was also tun? In den Bus setzen, Freunde mitnehmen und den Jahreswechsel im schönen Italien verbringen!

Knapp 14 Stunden dauerte die Fahrt nach Sperlonga – zwischen Rom und Neapel malerisch am Mittelmeer gelegen. Sperlonga ist im Winter ein beliebtes Klettergebiet der RömerInnen.

Egal ob man gerade mit dem Klettern begonnen hat oder schon fortgeschrittene Routen absolviert, an den Bergen von Monte Vannellamare und Monte Moneta ist für alle was dabei. Wer die zahlreichen Sportklettersektoren abgegrast hat, kann sich an den vielen Mehrseillängen versuchen.

Trotz der kurzen Zustiege vom Parkplatz beim Ristoro Da Guido (der Anlaufpunkt für Stärkung und Informationen zum lokalen Gestein) und der perfekten Temperaturen waren die Sektoren nie übervoll. Frühes Dasein wird dennoch belohnt: mit einem fantastischen Blick vom Wandfuß über das Mittelmeer. Wer später kommt und länger bleibt, kann einem beeindruckenden Sonnenuntergang über dem Meer beiwohnen.

Die Felsqualität ist sehr gut. Griffiger Kalk mit kleinen Tritten und guter Absicherung lassen das Kletterherz höher schlagen. Trotz hohem Sanierungsgrad sollte man aber trotzdem wachsam die Routen begutachten und klettern. Gerade in den niedrigeren Schwierigkeiten befindet sich hin

und wieder noch fragwürdiges Material in den Wänden, denen das mediterrane Seeklima nicht ganz bekommt.

Wer an einem Pausentag etwas die schlaffen Muskeln entspannen, aber gleichzeitig den Adrenalinpegel hochhalten möchte, dem sei ein Tagestrip mit dem Auto nach Neapel empfohlen – eine Grenzerfahrung für Nerven und Sinne. Da aber alle höllisch aufpassen, passiert im besten Fall nichts.

Sperlonga kann man allen ans Herz legen, die über den Jahreswechsel nicht auf gute italienische Küche verzichten und nebenbei noch klettern wollen. Zur besten Kletterzeit wird man hier auf jeden Fall fündig.

Christian Heine
25.01.2023

Fotos: Christian Heine

Blick vom Monte Vannellamare zum Strand.
Nach dem Klettern kann man hier wunderbar entspannen.

Hinter dem Ristoro da Guido (nicht im Bild)
thront der Monte Moneta über dem Strand.

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

Neuer Fels bei Tüchersfeld: Das Bröggerla

Im letzten Frühjahr wurde Willi Emmer („Die Intensivstation") von den Naturschutzbehörden die Genehmigung erteilt, eine kleine, steile Wand im Trockental zwischen Tüchersfeld und Kleinlesau zu erschließen.

Es entstanden dort daraufhin sieben kurze Routen zwischen dem siebten und dem oberen achten Schwierigkeitsgrad in besonders löchrigem Gestein. Die Wand ist nach Nordwesten ausgerichtet, stets schattig und hängt im Hauptteil etwa 30 Grad über.

Zustieg

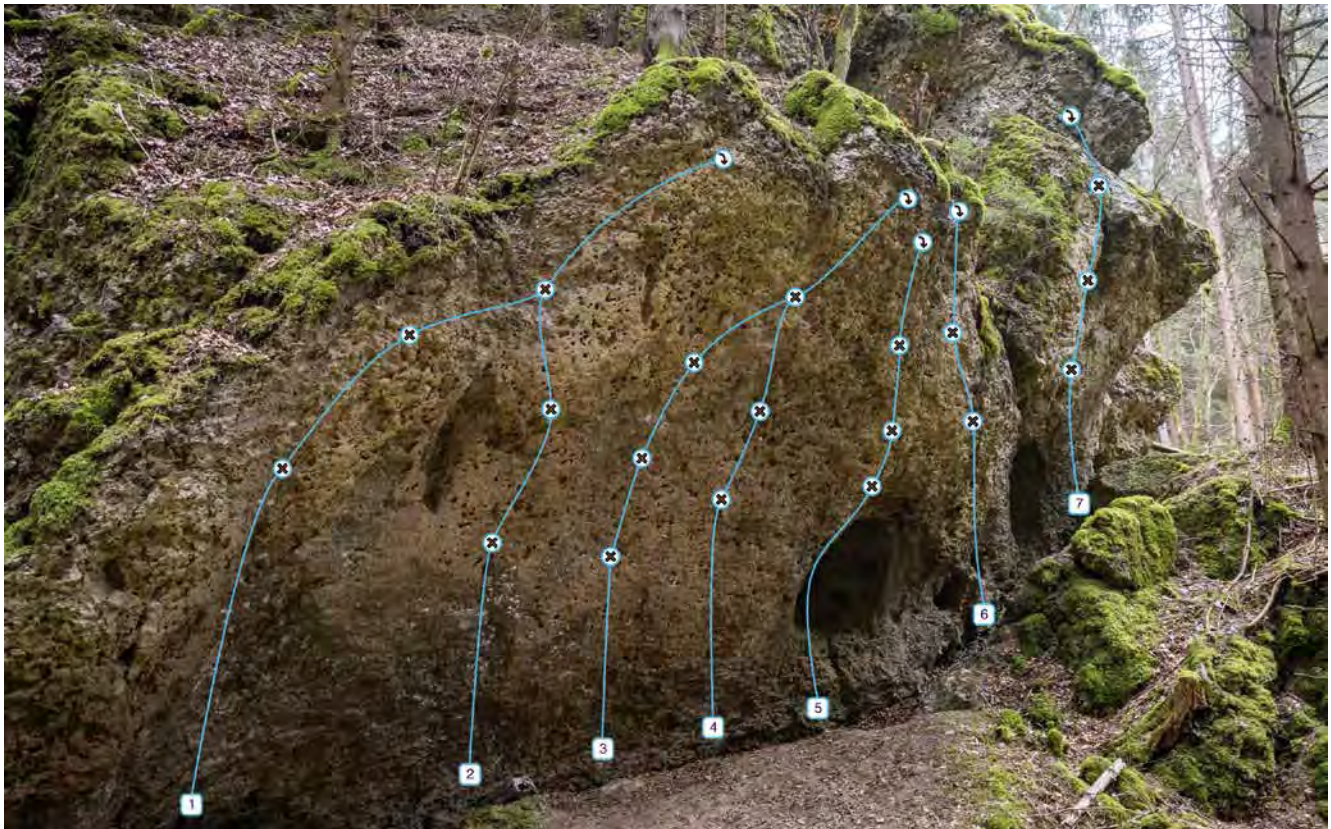
Parken am großen Wanderparkplatz am Nordende von Tüchersfeld. Von hier dem ausgeschilderten Wanderweg „Grünpunkt" nach Nordosten folgen, vorbei an einem Spiel- / Bolzplatz ins Trockental. Nach etwa 700 m steht rechts eine Informationstafel. Hier den „Grünpunkt" verlassen und parallel zu ihm auf einem Forstweg weiter. Nach wenigen Minuten, kurz nach einer Rechtsschleife, steht der Fels direkt rechts oberhalb des Weges.

Routenliste

1. *Außenseiter* (7+)
2. *Nicht ohne meinen Clipstick* (8-)
3. *Der Kreuzer ist sein Tod* (8+)
4. *Radikale Mitte* (8+)
5. *Reif für die Intensivstation* (8+/9-)
6. *Kurzurlaub* (7)
7. *Der Urlaub der Anderen* (7)

Erstbegeher:
Route 5 Ulrike Kitta 2022, alle anderen Willi Emmer 2022

Christoph Rauch
03.03.2023



Grafik: Christoph Rauch

Neuer Kletterführer: Bayerischer Jura

Eberhard Zieglmeiers „Bayerischer Jura“ umfasst Gebiete in Niederbayern und der Oberpfalz, die zwischen Regensburg und Neumarkt liegen.

Der im Panico Alpinverlag veröffentlichte Band bietet auf 480 Seiten gut 1 700 Routen und ersetzt einen Teil des Bandes „Südlicher Frankenjura“. Dieser wäre durch Aufnahme von Neuerschließungen zu umfangreich geworden.

Der Wegfall von Konstein wird durch neue Felsen u. a. im Altmühltal, Labertal sowie im Naabtal ausgeglichen. Die herausgenommenen Gebiete werden im Frühjahr 2023 in einem eigenständigen Führer mit dem Titel „Konstein“ beschrieben.

Der Anfang des Bandes bietet neben Hinweisen zu naturverträglichem Klettern, Absicherung, Unterkünften und Einkehrmöglichkeiten auch hilfreiche Listen – u. a. zu Toprouten im 10. bis 11. Grad, Klettern mit Kindern oder bei unterschiedlicher Witterung sowie ein knappes „Best of“.

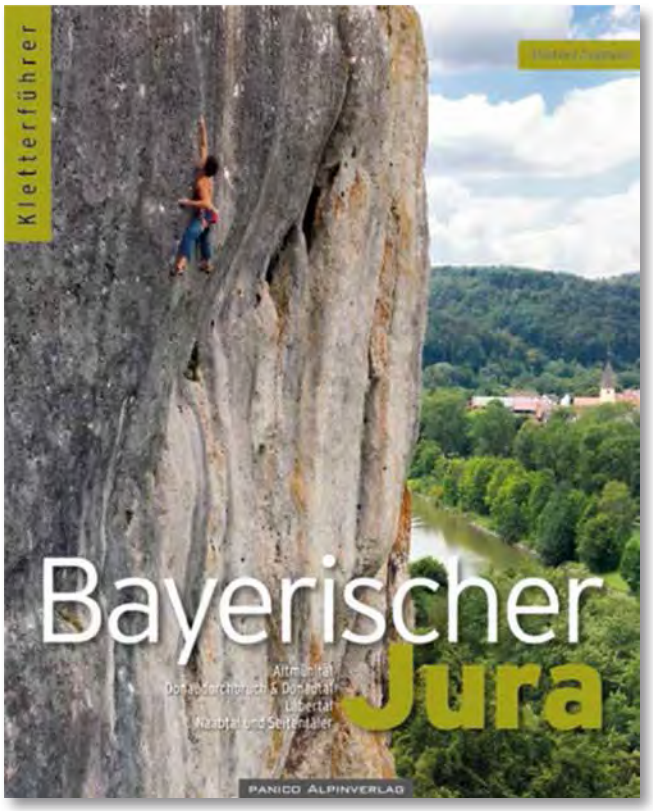
Zusätzlich zu seiner aufwendigen Arbeit daran, Topos und (Zustiegs-)Beschreibungen zu aktualisieren, sah sich Zieglmeier durch „vor allem jüngere Kletterer veranlasst“ (Vorwort), einen geschichtlichen Abriss zum Klettern im Altmühltal und Donaudurchbruch hinzuzufügen. Auf 12 Seiten geht es von den Erstbesteigungen von Felstürmen vor 1920 über die Entwicklung des Rotpunkt-Kletterns bis hin zum Andrang auf die Felsen in den letzten Jahren. Der historische Abriss mündet in den Appell, heute daran zu denken, „dass der Wert der Naturschutzgebiete geachtet wird und dass dem Bayerischen Jura nicht mit Konsumhaltung begegnet wird“ (S. 275).

Foto: Ronald Nordmann

Bodo Janke in *Odyssee* (8+/9-) an der Schellneckwand

Konsequenterweise nimmt der Autor Felsen nicht in seinen Band auf, bei denen naturschutzrechtliche Fragen noch ungeklärt sind oder die von einem kompletten Kletterverbot bedroht sind. Es ist zu begrüßen, dass der Kletterführer auf mehreren Ebenen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur sensibilisiert.

Zieglmeiers Sachkenntnis und Erfahrung sind sicherlich nicht nur für die jüngere Generation bereichernd. Die teils sehr ausführlichen Informationen zu Eigenheiten und Geschichte der Gebiete in den Kapiteln enthalten auch Routenempfehlungen. Ergänzende Infokästen zu lokalen Kletterern, Orten, Absicherung und Tierwelt geben einen guten Eindruck von der Region und runden den Band ab.



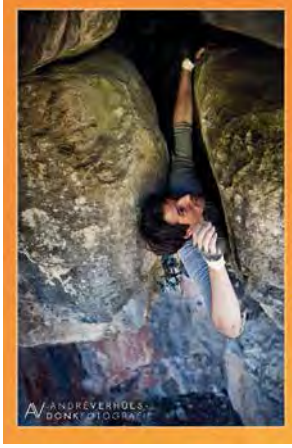
Eberhard Zieglmeier
Kletterführer Bayerischer Jura
Panico Alpinverlag
44,80 €

Markus Born
16.12.2022

Buch, Beispielseiten und Foto wurden kostenfrei vom Panico Alpinverlag zur Verfügung gestellt. Danke dafür!

Dennis Bergmann
Physiotherapeut und Heilpraktiker für Physiotherapie

Privatpraxis für Physiotherapie, Hauptstraße 40, 91282 Betzenstein

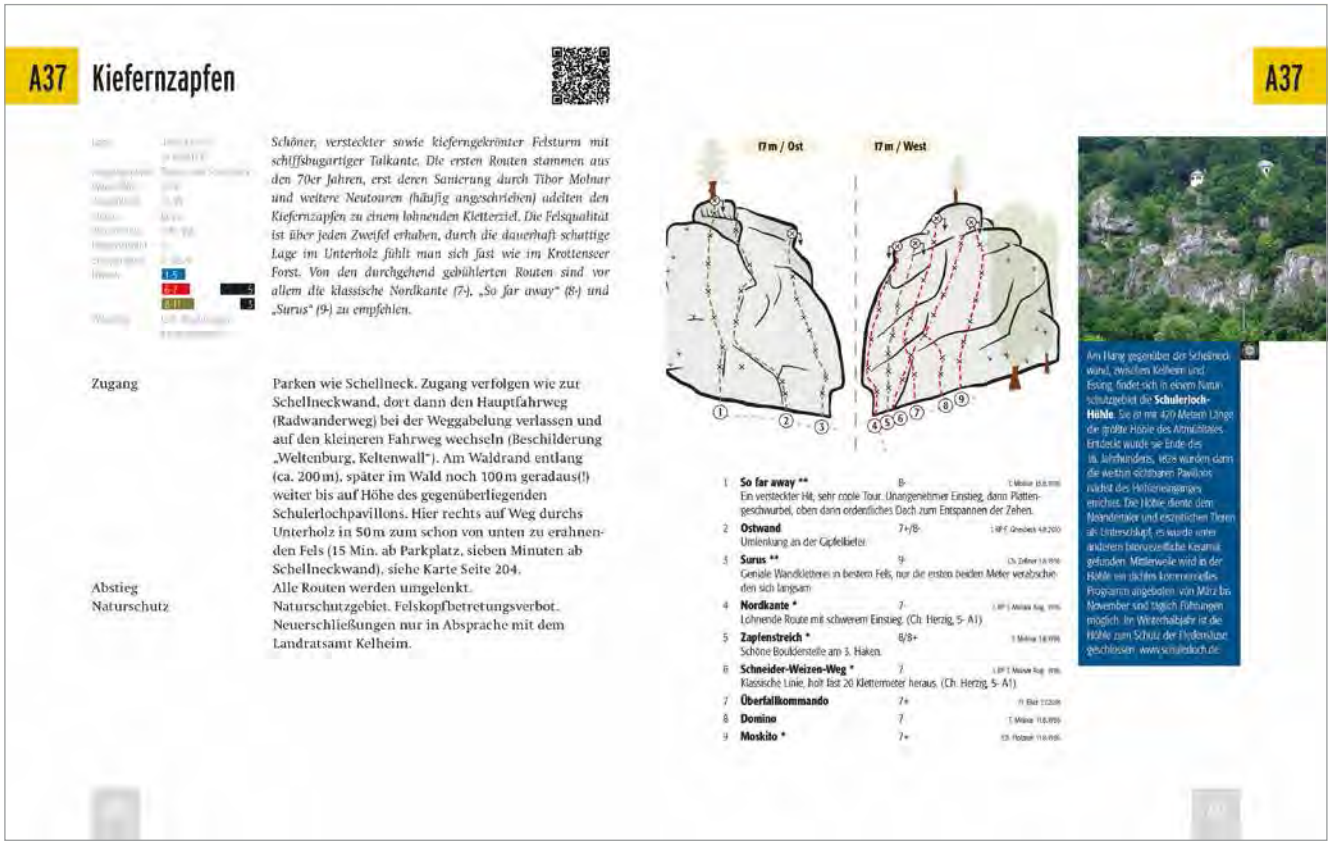


Therapie und Training aus Kletterhänden

Physiotherapie
Personal Training / Coaching
Seminare / Workshops

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 0176 - 225 088 28
eMail: post@physio-dennis-bergmann.de
Internet: www.physio-dennis-bergmann.de



A37 Kiefernzapfen

Schöner, versteckter sowie kieferngekrönter Felsturm mit schiffsbugartiger Talkante. Die ersten Routen stammen aus den 70er Jahren, erst deren Sanierung durch Tibor Molnar und weitere Neutouren (häufig angeschrieben) adelten den Kiefernzapfen zu einem lohnenden Kletterziel. Die Felsqualität ist über jeden Zweifel erhaben, durch die dauerhaft schattige Lage im Unterholz fühlt man sich fast wie im Krottenseer Forst. Von den durchgehend gebührlerten Routen sind vor allem die klassische Nordkante (7-), „So far away" (8-) und „Surus" (9-) zu empfehlen.

Zugang Parken wie Schellneck. Zugang verfolgen wie zur Schellneckwand, dort dann den Hauptfahrweg (Radwanderweg) bei der Weggabelung verlassen und auf den kleineren Fahrweg wechseln (Beschilderung „Weltenburg, Keltenwall"). Am Waldrand entlang (ca. 200 m), später im Wald noch 100 m geradaus(!) weiter bis auf Höhe des gegenüberliegenden Schulerlochpavillons. Hier rechts auf Weg durchs Unterholz in 50 m zum schon von unten zu erahnenden Fels (15 Min. ab Parkplatz, sieben Minuten ab Schellneckwand), siehe Karte Seite 204.

Abstieg Alle Routen werden umgelenkt.

Naturschutz Naturschutzgebiet. Felskopfbetretungsverbot. Neuerschließungen nur in Absprache mit dem Landratsamt Kelheim.

17 m / Ost — 17 m / West

1 **So far away **** 8- — T. Molnar 15.8.1996
Ein versteckter Hit, sehr coole Tour. Unangenehmer Einstieg, dann Plattengeschwurbel, oben dann ordentliches Dach zum Entspannen der Zehen.

2 **Ostwand** 7+/8- — J. RP F. Ghedeck 4.9.2010
Umlenkung an der Gipfelkiefer.

3 **Surus **** 9- — Ch. Zellner 1.6.1996
Geniale Wandkletterei in bestem Fels, nur die ersten beiden Meter verabschieden sich langsam.

4 **Nordkante *** 7- — J. RP S. Melzer Aug. 1996
Lohnende Route mit schwerem Einstieg. (Ch. Herzig, 5- A1)

5 **Zapfenstreich *** 8/8+ — T. Molnar 18.8.1996
Schöne Boulderstelle am 3. Haken.

6 **Schneider-Weizen-Weg *** 7 — J. RP S. Melzer Aug. 1996
Klassische Linie, holt fast 20 Klettermeter heraus. (Ch. Herzig, 5- A1).

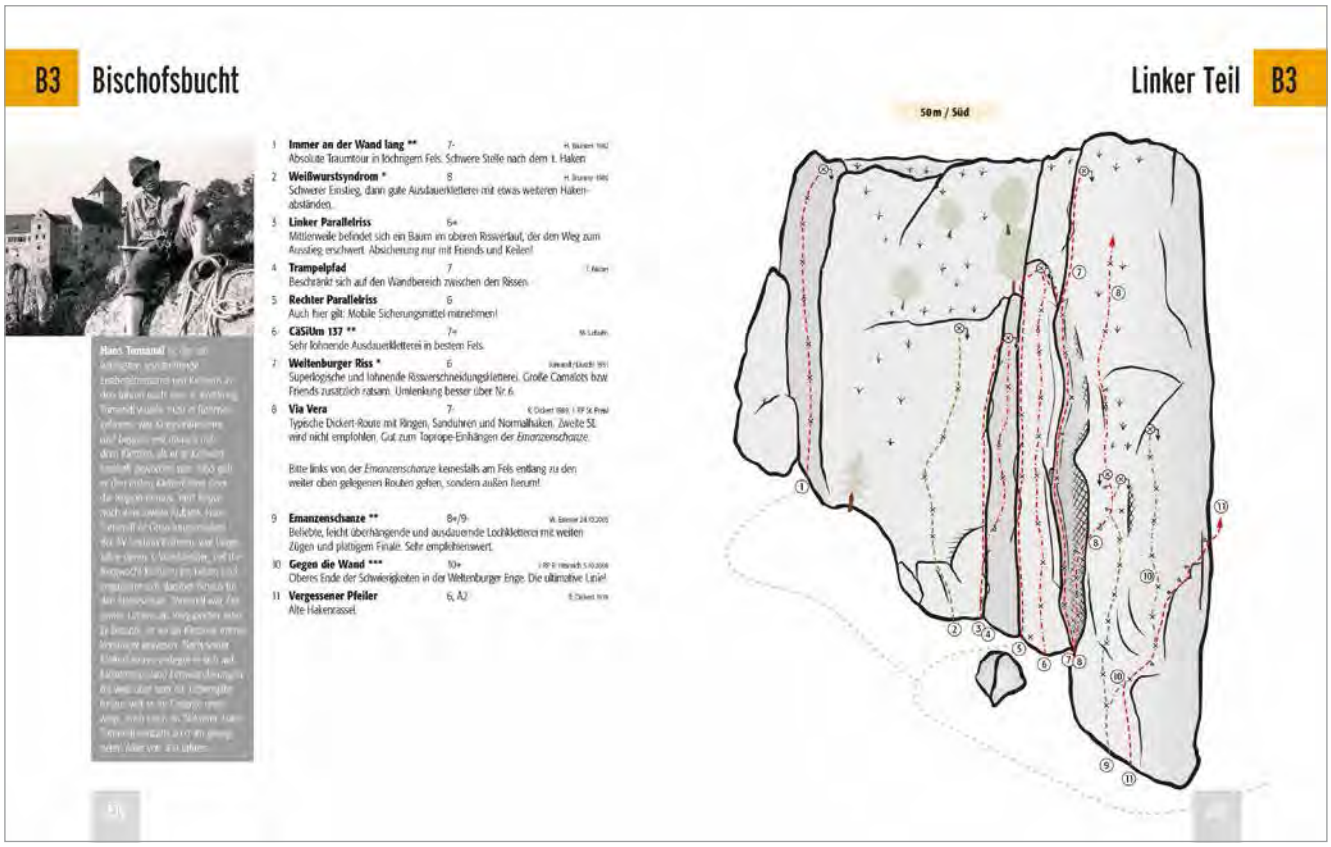
7 **Überfallkommando** 7+ — H. Bäck 17.2.2011

8 **Domino** 7 — T. Molnar 10.8.1996

9 **Moskito *** 7+ — Ch. Holzeck 11.6.1996

Am Hang gegenüber der Schellneckwand, zwischen Kelheim und Essing, findet sich in einem Naturschutzgebiet die **Schulerloch-Höhle**. Sie ist mit 420 Metern Länge die größte Höhle des Altmühltales. Entdeckt wurde sie Ende des 18. Jahrhunderts. Wie wurden dann die weithin sichtbaren Pavillons nächst des Höhleneingangs errichtet. Die Höhle diente dem Neandertaler und eszeitlichen Tieren als Unterschlupf, es wurde unter anderem bronzezeitliche Keramik gefunden. Mittlerweile wird in der Höhle ein sächsen kommerzielles Programm angeboten. Von März bis November sind täglich Führungen möglich. Im Winterhalbjahr ist die Höhle zum Schutz der Fledermäuse geschlossen. www.schulerloch.de

Kletterführer Bayerischer Jura, Seite 222-223



B3 Bischofsbucht

Hans Tomanek [illegible]

1 **Immer an der Wand lang **** 7- — H. Bäcker 1982
Absolute Traumtour in löchrigem Fels. Schwere Stelle nach dem 1. Haken.

2 **Weißwurstsyndrom *** 8 — H. Bäcker 1982
Schwerer Einstieg, dann gute Ausdauerkletterei mit etwas weiteren Hakenabständen.

3 **Linker Parallelriss** 6+
Mittlerweile befindet sich ein Baum im oberen Rissverlauf, der den Weg zum Ausstieg erschwert. Absicherung nur mit Friends und Keilen!

4 **Trampelpfad** 7 — T. Bäcker
Beschränkt sich auf den Wandbereich zwischen den Rissen.

5 **Rechter Parallelriss** 6
Auch hier gilt: Mobile Sicherungsmittel mitnehmen!

6 **CäSiUm 137 **** 7+ — M. Lutzeb.
Sehr lohnende Ausdauerkletterei in bestem Fels.

7 **Weltenburger Riss *** 6 — Edwardt/Dickert 1991
Superlogische und lohnende Rissverschneidungskletterei. Große Camalots bzw. Friends zusätzlich ratsam. Umlenkung besser über Nr. 6.

8 **Via Vera** 7- — K. Dickert 1986 | J. RP M. Preil
Typische Dickert-Route mit Ringen, Sanduhren und Normalhaken. Zweite SL wird nicht empfohlen. Gut zum Toprope-Einhängen der *Emanzenschanze*.

Bitte links von der *Emanzenschanze* keinesfalls am Fels entlang zu den weiter oben gelegenen Routen gehen, sondern außen herum!

9 **Emanzenschanze **** 8+/9- — M. Bäcker 24.10.2005
Beliebte, leicht überhängende und ausdauernde Lochkletterei mit weiten Zügen und plattigem Finale. Sehr empfehlenswert.

10 **Gegen die Wand ***** 10+ — J. RP E. Hörsch 5.10.2008
Oberes Ende der Schwierigkeiten in der Weltenburger Enge. Die ultimative Linie!

11 **Vergessener Pfeiler** 6, A2 — K. Dickert 1978
Alte Hakenrasse!

Linker Teil

50 m / Süd

Kletterführer Bayerischer Jura, Seite 238-239

Vogelschutzsperrungen 2023

Foto: IG Klettern

Das neue Vogelbrut-Schild für Waldkauz und Turmfalke

Liebe Klettergemeinde, wie immer zu Neujahr startet die jährliche Saison der Vogelschutzsperrungen.

Ab dem 1. Januar sind die Uhu-Brutplätze betroffen. Ab dem 1. Februar kommen die Brutplätze der Wanderfalken, Dohlen und Kolkraben hinzu. Die komplette aktualisierte Sperrungsliste findet ihr **auf unserer Webseite unter Startseite / Naturschutz / Aktuelle Sperrungen**. Wie man die Sperrungsänderungen auf dem Smartphone abonnieren kann, ist in dem Artikel „**Die IG auf deinem Smartphone**“ vom 9. Februar 2021 beschrieben.

Warum kommt es zu Veränderungen an der Sperrungsliste?

Sollte es einen Artnachweis an anderen Felsen geben, oder ein Brutplatz nicht besetzt werden, wird eine Sperrung angepasst. Der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) und die Behörden kontrollieren regelmäßig die Brutplätze und heben Sperrungen bei Nichtansiedlung oder ausbleibendem Bruterfolg zeitnah auf, sofern es sich nicht um eine Sperrung per Verordnung bzw. Verfügung handelt. Ebenso überprüft der LBV Meldungen bislang nicht erfasster Brutplätze und meldet diese der IG Klettern und dem DAV, so dass sowohl die Sperrungsliste, als auch die Situation vor Ort entsprechend angepasst werden kann. Informiert euch am besten immer über unsere aktuelle Sperrungsliste im Netz.

Teilsperrungen bei Vogelarten ohne Monitoring

Sperrungen für nicht-geschützte Vogelarten wie den Waldkauz und den Turmfalken werden nicht in die Sperrungsliste aufgenommen. Für diese gibt es kein Monitoring seitens des LBV. Grund hierfür ist, dass durch diese Bruten zumeist nur einzelne Routen gesperrt werden. Derartige Vogelbruten werden nur noch mittels eines Schildes am Einstieg der betroffenen Touren sichtbar gemacht. Außerdem informieren wir hierüber über die Social-Media-Kanäle der IG-Klettern. Sofern ihr an einem Felsen Bruten entdeckt, lasst uns das weiterhin bitte per Mail an vogelschutz@ig-klettern.org wissen, damit wir dies an Aktive weitergeben können, die dann nach etwaiger Rücksprache mit dem LBV die Ausschilderung vor Ort vornehmen. Bitte beachtet die entsprechenden Vereinbarungen und informiert euch vorher über mögliche Einschränkungen bei eurem Kletterziel. Zu bedenken ist zudem, dass auch die flexiblen Vogelschutzsperrungen Verordnungscharakter haben und Übertretungen grundsätzlich geahndet werden können.

Eure IG Klettern

Andreas Schneider
01.01.2023

Sperrung der Bodenbergwand ist aufgehoben

Nach einem massiven Felssturz im Sommer 2022 wurde die Bodenbergwand aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Die Bergwachten Amberg und Sulzbach-Rosenberg haben im Herbst umfangreiche Räumungsmaßnahmen an der Wand durchgeführt, um die Wand wieder bekletterbar und den an der Wand verlaufenden Wanderweg sicher begehbar zu machen.

Bei einer Begehung am 18.01.23 mit dem zuständigen Bürgermeister, Behörden- und Naturschutzvertretern, der Bergwacht sowie der IG Klettern und dem DAV wurde die Wand nun wieder als bekletterbar eingestuft.

Weiterhin vom Felssturz betroffen sind die Routen *End of Dreams*, *Diakonenexamen*, *Diakonisse* und *All you need*. Hier liegen die Umlenkhaken am Boden und die Routen sind nur bis zum letzten Haken bekletterbar (es fehlen die Umlenker und die letzten ein bzw. zwei Haken). Im Lauf des Frühjahrs wird die IG neue Umlenkhaken setzen. Da der Bereich des Ausbruchs glatt und nicht mehr bekletterbar ist, werden die Routen kürzer als zuvor bleiben.

Die übrigen Routen sind nicht vom Felssturz betroffen und können wie bisher beklettert werden.

Foto: Thomas Ballenberger

Wolfgang Güllich und Kurt Albert

Die Freigabe bedeutet nicht, dass es an der Wand keinen Steinschlag mehr geben kann. Jede Seilschaft klettert eigenverantwortlich und muss die Gefahren beim Klettern selbständig minimieren, beispielsweise durch das Tragen eines Kletterhelms und durch den Aufenthalt in weniger vom Steinschlag gefährdeten Bereichen.

Guido Köstermeyer
26.01.2023

Problematischer Trend: Dauer-Expressen am Fels

Foto: Christioph Rauch

Durch die grellen Farben sind die Expressen, anders als z. B. Haken, von weit her erkennbar (*Schneiderloch*, FFH-Schutzgebiet)

In der Kletterhalle sind fix angebrachte Exen sinnvoll. Doch während drinnen Komfort- und Sicherheitsgründe dafür sprechen, stellt sich dies draußen anders dar.

Leider finden sich auch an überhängenden Felsen immer häufiger belassene oder dauerhaft angebrachte Expressen. Gründe hierfür können sein, dass jemand eine Route projektiert oder dass der Abbau an dieser Stelle kompliziert ist. Durch die grellen Farben sind die Expressen, anders als beispielsweise Haken, von weit her erkennbar (*Schneiderloch*, FFH-Schutzgebiet). Dieser Trend wird von Naturschutzbehörden zu Recht heftig kritisiert, denn

- viele dieser Felsen liegen in Schutzgebieten oder sind Naturdenkmäler und es geht nicht an, diese zu hallenähnlichen Sportstätten umzugestalten,
- etliche Türme und Massive sind zeitlich befristet zum Vogelschutz gesperrt. Wenn an diesen Felsen während der Brutzeit Material hängt, kommt (auch wenn sich ProjektiererIn an die Beschränkung hält) schnell der Verdacht auf, dass Sperrungen ignoriert werden,
- nicht kletternde Menschen beschweren sich, weil sie eine unverfälschte Natur genießen wollen.

Darüber hinaus sollten wir bedenken, dass diese Exen ein schwer kalkulierbares Sicherheitsrisiko darstellen und es wegen ihnen zu gefährlichen Stürzen gekommen ist. Anders als in der Kletterhalle, wo regelmäßig Wartungen durchgeführt werden, ist der Verschleiß von Karabinern, Maillons und Schlingen nicht abschätzbar – und eingeschliffenes Material schneidet schnell ein Kletterseil durch. Deswegen sollte man sich auch Gedanken machen, bevor man Material verwendet, das jemand anderes vor unbestimmter Zeit an die Wand gehängt hat.

Also lasst eure Expressen nicht monatelang am Felsen hängen, insbesondere nicht an Felsen, die wegen Vogelschutz zeitlich befristet gesperrt sind. Nehmt eure Exen wieder mit nach Hause, wenn ihr euer Projekt geklettert habt oder wenn absehbar ist, dass ihr es über einen längeren Zeitraum nicht versucht. Vielen Dank für eure Mitarbeit!

IG Vorstand
09.01.2023

Nürnbergs größte Seilkletterhalle
Großes Kursangebot
Trainingsgruppen
Schnupperkurse
Kindergruppen
Technikkurse
Grundkurse
850m² Kletterfläche - 15 m Höhe
100 Routen - Trainingsbereich
www.climbing-factory.de
Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, Tel.: +49 (0) 911 3224596
Climbing Factory
Klettern in Nürnberg

Ob in Bleau
oder Anderswo
Alles, was das Boulder-,
Kletter- und Camping-
Herz begehrt!
FIETZOPHREN
OUTDOOR ◇ TREKKING ◇ KLETTERN ◇ HÖHLE
Nürnberg Nord ◆ Bucher Str. 48a ◆ U3 Friedr.-Ebert-Platz ◆ Fon 356820

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie

Osteopathie

Sporttherapie

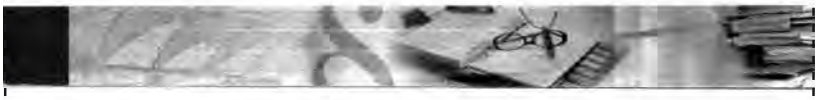
Ziegeleistraße 12
96110 Scheßlitz
matze-stoecker@gmx.de
09542-77 41 12 oder
0176-763 831 96

Unfall!
Haftung? Versicherung?

v. Rochow & Partner GbR
Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de



Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern

Kontowechsel? Umzug?
Falls du in diesem Jahr umgezogen bist oder eine neue Kontonummer hast, dann schick uns doch bitte eine kurze Info mit den neuen Daten an: **mitgliederverwaltung@ig-klettern.org**

Mitgliedsausweis bitte ausschneiden!

Mitgliedsausweis 2023

IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge

Nur gültig mit umseitig aufgedruckter Mitgliedsnummer und Lichtbildausweis

STEINSCHLAG
erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.
Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert
Erscheinungsweise: 3 x jährlich, Bezugspreis im Jahresbeitrag enth.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muss.

Redaktion & Anzeigen:
Anne Ruske, steinschlag@ig-klettern.org
Finanzen: Sven Vollberg, finanzen@ig-klettern.org
Mitgliederverwaltung:
Anne Ruske, mitgliederverwaltung@ig-klettern.org
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Layout: www.atelier-molzahn.de | **Druck:** Dassow Druck & Medien

Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1. Vors. Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg, Tel. 0171-32 61 680, juergen.kollert@ig-klettern.org
stv. Vors. Torsten Scheller, Bgm.-Seibold-Straße 9, 92281 Königstein, Tel. 0151-23 30 50 92, torsten.scheller@ig-klettern.org
stv. Vors. Jannis Vogel, Äußere Bayreuther Straße 47, 90439 Nürnberg, Tel. 0171-261 79 12, jannis.vogel@ig-klettern.org
Kontakt Dr. Jürgen Kollert, Tel. 0171-32 61 680, Fax 0911-54 87 615, juergen.kollert@ig-klettern.org
Stephan Haase, Tel. und Fax 09156-17 30
Vereinskonto Sparkasse Fürth, IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86, BIC: BYLADEM1SFU

Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

Beitreten – damit du auch morgen noch kraftvoll durchziehen kannst!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Vorname _____ Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____ Geburtsdatum _____

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein
Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V..
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag 25,- € + einmalige Aufnahmegebühr 2,- €

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag _____ € (mind. 50,- €)

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

Bitte sende das Dokument ausgefüllt **per Post oder E-Mail** (eingescannt) an Anne Ruske, redaktion@ig-klettern.org
(Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.)

Bitte daran denken:
Bei Adress- und /oder Kontoänderungen Anne Ruske Bescheid geben!
Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- €).
Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden …

Nicht vergessen: rückseitiges SEPA-Lastschriftmandat erteilen!

Datenschutzerklärung

Wir möchten dich darüber informieren, dass die von dir in deiner Beitrittserklärung angegebenen Daten über deine persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen der IG Klettern gespeichert und für Verwaltungszwecke verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten findet nur zum Zwecke der Versendung unserer Mitgliederzeitschrift bzw. des Mitgliederausweises statt.

Wir sichern dir zu, deine personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an andere Stellen außerhalb des Vereins weiterzugeben. Du kannst jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich deiner Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die in der Mitgliederverwaltung gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht erforderlich sein, so kannst du auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung deiner personenbezogenen Daten verlangen.

Die IG Klettern sendet periodisch das Mitgliedermagazin STEINSCHLAG zu. Solltest du kein Interesse am STEINSCHLAG haben, so kannst du dem Versand schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden deine personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung deiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet nicht statt.

Mit der Unterschrift der Beitrittserklärung wird auch diese Datenschutzerklärung anerkannt.

Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.
Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Vorname, Name (Kontoinhaber) _____

Anschrift _____

Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

* Mit meiner Unterschrift erkenne ich die rückseitig stehende Datenschutzerklärung an.